

OPASCA berichtet auf Bilanzpressekonferenz der Bürgschaftsbank BaWü

## **Unterstützung der Gesundheitsbranche im Kampf gegen die Pandemie**

*Mannheim, 22.02.2021:* Stellvertretend für die durch die Bürgschaftsbank und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) Baden-Württemberg geförderten Unternehmen nahmen Dr. Alexej Swerdlow, CEO der Mannheimer OPASCA GmbH, und Michael Zeyer, geschäftsführender Gesellschafter der Stuttgarter ZEDO GmbH, an der Bilanzpressekonferenz der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft (MBG) Baden-Württemberg am 22.02.2021 teil. Nach der Vorstellung der wesentlichen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2020 betonte die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, die Bedeutung von Förderprogrammen für die baden-württembergische Wirtschaft, insbesondere in der Pandemiekrise. Abschließend berichteten die beiden Unternehmer von ihren Erfahrungen und den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie.

### **Weitreichende Auswirkungen durch Lockdown auch in der Gesundheitsversorgung**

Als Experte und Anbieter für Digital Health Solutions spürte OPASCA vor allem die Auswirkungen des landesweiten Lockdowns in Kliniken, Krankenhäusern und Arztpraxen. Zahlreiche Projekte mussten aufgrund geänderter Prioritäten im Einkauf, Investitionsstopps und Besucherregulierungen verschoben werden, und damit verzögerten sich auch die geplanten Umsatzerlöse. In dieser in der gesamten Unternehmensgeschichte bislang nie dagewesenen Situation erhielt der Stellenwert eines verlässlichen Finanzierungspartners eine weitere wichtige Bedeutung. Bereits seit 2016 arbeiten die MBG und die Bürgschaftsbank mit OPASCA zusammen und begleiten das kontinuierliche Wachstum des 2011 gegründeten Startups zu einem mittlerweile international agierenden KMU mit über 60 Beschäftigten. Die Partnerschaft beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Finanzierung, denn OPASCA profitiert auch sehr von der begleitenden Betreuung und Beratung, insbesondere in strategischen Aspekten der Unternehmensentwicklung und bei der Erweiterung des eigenen Netzwerks.

*„Wir sind sehr froh über die lange Zusammenarbeit mit der Bürgschaftsbank und der MBG, die uns schon viele Türen geöffnet hat. Die Unterstützung und die pragmatisch erfolgten Corona-Hilfen im vergangenen Jahr waren auch für uns ein wichtiger Baustein zur Abmilderung der Pandemie-bedingten Planungsunsicherheit.“*, bedankt

sich Dr. Alexej Swerdlow, CEO der OPASCA GmbH, und bezeichnet die MBG und Bürgschaftsbank achtungsvoll als „Sparringspartner auf Augenhöhe“.

Ungeachtet der pandemiebedingten Einschränkungen kann das baden-württembergische Unternehmen durch seine Innovationskraft und Expertise einen aktiven Beitrag im Kampf gegen die Pandemie leisten.

### **Nationale und internationale Unterstützung im Kampf gegen die Pandemie durch Digitalisierung**

OPASCA widmet sich seit der Gründung im Jahr 2011 der patientenzentrierten Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung. Bereits während des ersten Lockdowns ab März 2020 ergriff das Unternehmen Maßnahmen, um die eigens entwickelten IT-Lösungen für effizientes und sicheres Patientenmanagement auch für die Anwendung in Corona-Test- und -Impfzentren zu ermöglichen.

*„Gerade in Pandemiezeiten sind Digitalisierung und Automatisierung der Schlüssel für effiziente und sichere Prozesse in der Gesundheitsversorgung“,* so Dr. Alexej Swerdlow, CEO von OPASCA.

Die digitalen OPASCA-Lösungen unterstützen nicht nur bei der Reduktion von persönlichen Kontakten zwischen Patienten und Fachpersonal sowie einer unmittelbaren Nachvollziehbarkeit potenzieller Infektionskontakte innerhalb weniger Sekunden. Sie ermöglichen auch die End-zu-End-Logistik in den Corona-Zentren, von der Online-Terminvereinbarung über die kontaktlose Anmeldung vor Ort und digitale Aufklärung bis hin zur automatisierten Entlassung nach erfolgter Impfung. So können die Tätigkeit des Fachpersonals auf das Wesentliche konzentriert, den Patienten die relevanten Informationen automatisiert zur Verfügung gestellt und mehrere hunderte Vorgänge – mit gezielter Unterstützung durch die künstliche Intelligenz – parallel gesteuert werden.

Mittlerweile wurden mehrere Corona-Test- und Impfzentren in Deutschland und dem Ausland durch OPASCA ausgestattet.

### **Zusammenarbeit mit Partnern zur Optimierung der Impflistik**

Mit zunehmenden Impfmengen steigen nun auch die Herausforderungen an die Impflistik. Gemeinsam mit dem Softwarekonzern SAP hat OPASCA im Rahmen des internationalen Vaccine Collaboration Hub eine vollintegrierte End-to-End-Lösung zur Unterstützung der logistischen Planung vorab bis zum Management des Patientenworkflows und der Impfstoffabgabe vor Ort in Impfzentren entwickelt. Die einzigartige integrierte Lösung bildet den gesamten Versorgungsprozess der externen und internen Impflistik eines Landes ab.

Die dabei generierten Daten stehen den verantwortlichen Stellen sowohl je Impfzentrum als auch auf Landesebene in Echtzeit zur Verfügung, wodurch eine optimierte und präzise Steuerung der gesamten Impfstofflogistik möglich wird. Zentren können so flexibel auf Stoßzeiten reagieren, um den geplanten Tagesdurchsatz ohne Überstunden zu erreichen. Gleichzeitig werden die Wartezeiten und Verweildauer der Patienten auf ein Minimum reduziert. Logistikpartner erhalten in Echtzeit die auf Basis der Business Intelligence ermittelten Informationen zur benötigten Anzahl von Impfdosen am jeweiligen Zielort. **So wird der Durchsatz an Impfungen pro Zentrum um das Fünffache gesteigert.** Hierdurch werden nicht nur direkte und indirekte Kosten der Impfprozesses signifikant reduziert und die Versorgungsstrukturen entlastet, sondern auch die Impfstoffabgabe beschleunigt.

### **Über OPASCA**

OPASCA bietet als mittelständisches Medizintechnik-Unternehmen mit mehr als zehn Jahren Erfahrung in der Digitalisierung und der Sicherstellung von hocheffizienten und sicheren Prozessen in Kliniken, Krankenhäusern und Arztpraxen digitale Lösungen, um die Herausforderungen an eine zukunftsfähige, patientenzentrierte Gesundheitsversorgung zu meistern. Das Unternehmen mit Firmensitz im Technologie-Park Mannheim hat in mehr als 140 Projekten und in über 20 Ländern klinische Einrichtungen erfolgreich digitalisiert. Auch in entwicklungsschwachen Ländern ist OPASCA engagiert und unterstützt beispielsweise in Usbekistan, Zentralasien, den Aufbau einer landesweiten nachhaltigen Versorgungsstruktur für Krebspatienten in enger Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und einem interdisziplinären Partnernetzwerk. In Deutschland vertrauen bereits sechs von zehn Top-Kliniken der Focus-Klinikliste 2021 auf das Know-how des Spezialisten für Digital Health.

**Weitere Informationen:** [www.opasca.com](http://www.opasca.com)

**Pressekontakt:** Frank Weisenburger  
Franz-Volhard-Straße 3  
68167 Mannheim  
Germany  
Tel.: +49 621 877537-28  
[pr@opasca.com](mailto:pr@opasca.com)